

## **TuS Harsefeld – TuS Jork 1-0 (0-0)**

### ***Christian Wolff schießt den TuS auf Tabellenplatz 2***

Im Vierten Saisonspiel wollte man sich für die zwei bitteren Pleiten gegen die Altländer aus der Vorsaison rehabilitieren. Wieder einsatzbereit waren Robert Aleksiejuk nach seiner Zehenverletzung und Markus Gohs, der seine Kursfahrt gut überstanden hatte, während Sebastian Deden das letzte Spiel Sperre noch absitzen musste und der Langzeitverletzte Michael Hink erst in diese Woche wieder ins Mannschaftstraining einsteigen wird.

Gleich vom Start weg wurde die Devise des Trainers Rainer Rambow umgesetzt und der Gegner früh gestört um diesem den Schneid abzukaufen. In der vierten Minute hatte man dann folglich die erste große Möglichkeit. Hinki tankt sich auf rechts durch und hat Pech, das sein Schuss nur an die Latte klatscht. Die nächste Chance eröffnete sich dann für Rene (7.), doch der Ball verfehlt nach seinem Solo knapp das Ziel. In der Folgezeit diktierte man das Spiel ohne jedoch zu zwingenden Möglichkeiten zu kommen. Die Spitzen des Gegners waren bei Nordy, der Oliver Winterling im ganzen Spiel an die Kette legte, und Marcel Ziemann in ganz sicheren Händen. Stefan Schalowski gab dazu einen sehr umsichtigen Libero ab, so dass die Jorker in der ersten Halbzeit nur zu einer, wenn man es so nennen darf, Torchance kamen (18.). Den Schuss konnte Christian Deppe aber sicher aufnehmen. Zum Ende der ersten Hälfte kam der TuS dann zu weiteren Möglichkeiten. In der 34. Minute ist es Wolffi, der sich herrlich über links durchtankt, seine Hereingabe kann Hinki leider nicht verwerten und den Nachschuss setzt Rene ans Außennetz. Wiederum Rene ist es mit einem Freistoß, den der angeschlagene Gästekeeper jedoch entschärfen konnte (37.) Kurz darauf ist Wolffi die letzte Chance der ersten Hälfte vorbehalten, doch allein vorm Keeper schießt er diesen nur an. So hieß es zum Pausentee 0-0. In der zweiten Hälfte hieß die Devise dann ruhig und konzentriert weiter spielen, denn irgendwann würde der Treffer gegen den harmlosen Gegner fallen müssen. Auch in der Zweiten Hälfte konnte uns der Gegner zu keiner Phase in Bedrängnis bringen und es entwickelte sich weiter ein Spiel auf ein Tor. In der 51. Minute marschiert Christoph Ehlers durchs Mittelfeld, bedient Lüchti mustergültig auf links, dessen Kracher verfehlt das Gehäuse jedoch knapp. 6 Minuten später ist es Wolffi, der den Gästekeeper mit einem Freistoß aus spitzem Winkel erneut auf den Boden zwingt. Mittlerweile sah es so aus, als könnte dieser nicht weiterspielen, doch er quälte sich tapfer über die 90. Minuten. Kurz darauf ist es erneut Wolffi, der nicht einnetzen kann und es schien schon wieder alles an der Abschlussschwäche zu scheitern (60.). Nachdem Christoph Ehlers eine Flanke per Kopf und auch den Abpraller nicht im Gehäuse unterbringen konnte kündigte sich der erste Wechsel an um den Druck noch mehr zu erhöhen. In der 77. Minute bringt Rainer Robert Aleksiejuk für Kapitän Martin Duscha. Dieser sollte auf die linke Außenbahn wechseln, so dass Lüchti, Wolffi und Hinki die 3er Sturmreihe bilden konnten. Nur eine Minute später dann die Szene des Spiels. Wolffi nimmt einen Einwurf auf, dreht sich einmal um die eigene Achse und lässt mit einem Hackentrick 3 Gegenspieler im 16er wie Schuljungen aussehen. Diesmal war er auch im Abschluss eiskalt und das viel umjubelte 1-0 war endlich gefallen – ein Traumtor (die 3. Herren diesmal übrigens ganz stark auch mit Gashupen am Spielfeldrand). In der 85. Minute musste der Mann des Spiels dann mit beidbeinigen Krämpfen das Spielfeld verlassen und Basti Allers kam für eben jenen Wolffi. In diesen 5 Minuten hätte Basti sich an die Spitze der Torjägerliste des TuS schießen können. Nicht einmal 30 Sekunden auf dem Platz vergibt er die erste große Kopfballchance (85.). Zwei Minuten später wird

er von Mülli mit einer Traumflanke bedient, nimmt diese sensationell mit der Brust an, doch anstatt zu schieben versucht er es mit Gewalt und schießt auf 8 Metern weit über das Gehäuse. Kurz vor Schluss dann doch die erste Chance des Gegners in der zweiten Hälfte. Eine Flanke segelt durch den Strafraum, doch mit vereinten Kräften gelingt es Marcel Ziemann und Christian Deppe die Situation zu klären (88.). In der Schlussminute ist es dann erneut Basti Allers, der ganz allein vorm Keeper wieder nicht die Nerven hat um den Schlusspunkt zu setzen (90.). Der Knoten wird aber auch bei ihm sicher bald platzen und dann gehören solche Szenen der Vergangenheit an. Somit hatte man sich einen absolut verdienten 1-0 Sieg erkämpft und ist gleichzeitig auf Platz 2 der Tabelle vorgerückt. Nach einigen schlechten Saisonstarts in der Vergangenheit ist man nun sehr gut aus den Startlöchern gekommen. Im nächsten Spiel in Hammah will man nun nachlegen um sich oben festzusetzen.

**Aufstellung:**

Christian Deppe – Stefan Schalowski, Marcel Ziemann, Stefan Nordmeyer – Martin Duscha (77. Robert Aleksiejuk), Christoph Ehlers, Christian Müller, Christopher Lücht – Rene Kracke – Christian Wolff (85. Sebastian Allers), Christian Hink

**Tor:**

1-0 78. Minute Christian Wolff